

Tatort Gartenzaun: Landeier Tür an Tür mit Stadtmenschen

Telgte (str) - Seit sechs Monaten wohnen der steinreiche Chefredakteur Ulf Brauer (Bernd Uekötter) und seine vornehme Frau Gemahlin (Maria Kunze) jetzt schon draußen auf dem Lande, doch so richtig wohl fühlen sich die etepeteten Kosmopoliten auf dem Dorf noch nicht. Zumal sie Tür an Tür mit den eher einfach gestrickten Diekmanns (Wolfgang Grundschöttel und Adelheid Tieskötter) leben.

Einen Nachbarschaftsstreit, wie er im Drehbuch steht, brach am Wochenende die plattdeutsche Theatergruppe des Telgter Heimatvereins vom Gartenzaun: Dreimal servierten die Laiendarsteller unter der Regie von Chefkoch Franz Fockenbrock „Mettwuorstbraut un Kaviar“, ein Menü in drei Akten und ganz nach dem Geschmack des Publikums im dreimal ordentlich gefüllten Bürgerhaus. Gut

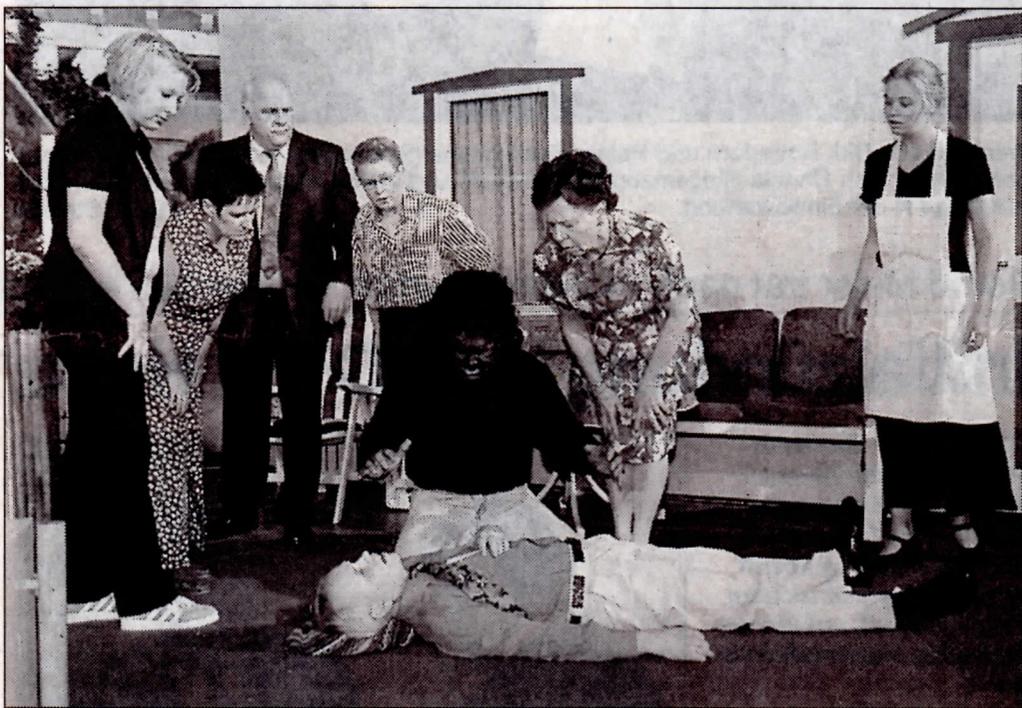


Nacktrolle: Wolfgang Grundschöttel als Heiko Diekmann.

abgeschmeckt und leicht verdaulich bekamen die Zuschauer brisante Themen wie Ausländerfeindlichkeit und Umweltverschmutzung aufs Brot geschmiert, ohne dabei auf die obligatorische Prise Humor verzichten zu müssen.

Das anfangs recht freund-schaftliche Verhältnis zwischen den Brauers und den Diekmanns bekommt einen ersten Knacks, als Marion Diekmann (Karin Unländer) von ihrem einjährigen Amerika-Trip mit dem farbigen Johnny McBride (ein pech-schwarz geschminkter Theo Volbracht) im Schlepptau zurückkehrt. Tratschtante Lisbeth Krull (Änne Heinze), die ihr Fähnchen nur zu gerne nach dem Wind hängt, schafft es, beide Familien gegeneinander aufzubringen. Mit dem Streit wächst auch der Zaun, am Ende zieht sich gar ein Hochspannungsdraht durch beide Grundstücke.

Mit kleinen und großen Gemeinheiten pisacken sich die bald verhassten Familien bis vor den Kadi und schwärzen sich gegenseitig bei Dorfs-herrif Klaus Flügge (Reinhard Große Jäger) an. Ausgerechnet Marions smarterer US-Boy, im



Erst als US-Boy Johnny McBride Hand anlegt, kann' der Familienstreit zwischen den Diekmanns und den Brauers geschlichtet werden. Fotos: Stricker

Hauptberuf Medizinstudent, setzt dem fiesen Treiben ein Ende, indem er den nach Ge-nuß eines mit Tabasco verfeinerten Espressos schwä-chelnden Ulf ins Reich der Lebenden zurückholt. Als die

Brauers dann auch noch von ihrer Haushälterin (Bettina Herwing) die Leviten gelesen bekommen, feiern die Akteu-re endlich Versöhnung. Der Zaun verschwindet, ebenso die Vorurteile und Rück-

sichtslosigkeiten gegenüber Ausländern und der Natur.

In weiteren Rollen gefielen Michael Fartmann als Sohn Heiner Brauer, Ingrid Amshoff als Köchin sowie Sandra Gerkmann.